

Der Event-Faktor

Eine Studie zeigt: Österreichische Events erwirtschaften 8,9 Mrd. Euro Wertschöpfung.

WIEN. Das Veranstaltungswesen ist ein entscheidender Faktor für die österreichische Wirtschaft. Im Jahr 2015 hat es rund 8,9 Mrd. € an heimischer Bruttowertschöpfung erzeugt und sicherte somit im Inland über 140.000 Arbeitsplätze; das entspricht rund 3,4% aller Erwerbstätigen im Land.

Dies geht aus einer vom Fachverband Freizeit- und Sportbetriebe in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Auftrag gegebenen Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) über die ökonomischen Auswirkungen von Veranstaltungen in Österreich im Jahr 2015 hervor, die eine IHS-Studie aus dem

Jahr 2012 aktualisiert. Insgesamt wurden im Jahr 2015 rund 8,5 Mrd. € im Zusammenhang mit Veranstaltungen in Österreich ausgegeben.

Das Geld floss sowohl in die Dienste von Eventagenturen und Veranstaltern, als auch in Events, die Unternehmen oder öffentliche Einrichtungen selbst organisiert haben. Dazu kamen Ausgaben von Touristinnen und Touristen, die während ihres Urlaubs in Österreich Veranstaltungen besucht haben und dabei im Wert von rund 2,1 Mrd. € (für Transport, Beherbergung, etc.) konsumiert haben.

In der durch Veranstaltungsausgaben ausgelösten Brutto-

Branchensprecher

Erik Kastner ist Branchensprecher „eventnet Österreich“ in der WKO.



© Opus Marketing/Andreas Hross

wertschöpfung von insgesamt rund 8,9 Mrd. € sind nicht nur direkte, sondern auch indirekte sowie konsum- und investitionsinduzierte Effekte enthalten. Vor allem die Umsätze der über 5.500

Eventagenturen in Österreich haben seit 2010 massiv zugelegt; dagegen gaben Unternehmen und öffentliche Einrichtungen weniger Geld für selbst organisierte Veranstaltungen aus. (red)

Top-Teams finden!

Passt der neue Spieler zu Rapid und der neue Manager zum jeweiligen Auftraggeber von Hill International? – Emotionale Wege zum Erfolg.

WIEN. Der SK Rapid Wien und die Personal-, Management- und Organisationsberatung Hill International haben eine Menge miteinander gemeinsam. „Wir setzen auf Qualität und vor allem sind wir Menschen, die es lieben, mit Menschen zu arbeiten“, erklärt Roswitha Hill. „Hill steht dafür, schicksalsprägende Momente zu begleiten – von der Unternehmenspositionierung bis hin zum individuellen Karrieremanagement.“ Und das kann man ohne Zweifel auch über den SK Rapid sagen.

Entsprechend positiv hat sich schon seit einigen Jahren die Zusammenarbeit der beiden Unter-

nehmen gestaltet. „Für uns ist die Partnerschaft mit dem einzigartigen SK Rapid Business Club eine ganz hervorragende Möglichkeit, zahlreiche sehr interessante Leute kennenzulernen, unsere Netzwerke auszubauen und letztlich neues Geschäft anzubahnen und in die Realität umzusetzen!“

Business mit Emotion

„Es haben sich schon vier bis fünf neue Kunden herauskristallisiert“, bestätigt Roswitha Hill. „Das bedeutet, dass sich unser Engagement bereits gut gerechnet hat!“

Dabei macht Hill die Kooperation „auf keinen Fall von Spielergebnissen abhängig“. Der SK

Rapid Wien sei nämlich „viel mehr als ein Fußballverein“ – vor allem die Emotionen rund um die Rapid-Familie haben es den Beratern angetan, denn hier sieht man eine weitere relevante

Parallele. „Unser Familienbetrieb vernetzt seit mehr als vier Jahrzehnten wertebewusste Manager zur Generierung von Transformationsstärke in Wirtschaft und Gesellschaft – und da ist Emotion ebenfalls ein herausragender Faktor von enormer Bedeutung!“

Und während der SK Rapid Wien als Rekordmeister agiert, hat auch Hill mit beinahe 160.000 objektiven Ergebnissen der unternehmenseigenen „Kompetenzanalyse“ einen absoluten Rekordwert zu bieten.



© Gregor Turecek

Roswitha Hill, Deputy General Manager bei Hill International.

SK RAPID BUSINESS CLUB